

Gerberei Manfred Oettrich

Hennersdorfer Damm 5
03253 Doberlug-Kirchhain

www.gerberei-oettrich.de

Telefon: 03 53 22/ 3 33 55

Wir gerben jedem das Fell!



Anleitung zum Konservieren von Fellen oder Häuten

Bevor Sie Ihr Fell zu mir bringen, habe ich folgende Bitte an Sie. Sollten Sie trotz der nachstehenden Hinweise Fragen zum Konservieren haben, scheuen Sie sich nicht, mich unter der Telefonnummer 03 53 22/ 3 33 55 zu kontaktieren.

Wie konserviere ich das Fell richtig:

Mit dem Tode des Tieres beginnt der Fäulnisprozeß des Felles/ der Haut. Diesen Prozeß kann nur durch das Konservieren gestoppt werden. Dazu müssen Sie das Fell/ die Haut sauber, möglichst ohne viel Fett/ Fleisch und ohne Schnitte/ Risse sofort vom Tierkörper abtrennen und auskühlen lassen. Nun beginnen Sie ohne Zeitverzug mit dem Konservieren.

Konservieren mittels Salz (Viehsalz, Steinsalz, Streusalz)

Die einfachste Methode ist das Salzen. Dazu wird die Haut bzw. das Fell in einem kühlen Raum auf eine schräge Ebene (z.B. hölzerne Platte, an einer Seite 2 Steine untergelegt) glatt ausgebreitet und kräftig mit Kochsalz ca. 1 cm auf der gesamten Fleischseite bestreut. Durch das Kochsalz wird der Haut Wasser und damit den Fäulnisbakterien die Existenzgrundlage entzogen. Das austretende Wasser hat durch die schräge Ebene so die Möglichkeit, von der Haut abzulaufen. Ist dies abgeschlossen, wird das verbliebene feuchte oder nasse Salz von der Haut abgeschüttelt und wieder frisches Salz ca. 1 cm auf die Haut gestreut. Danach kann die Haut einige Zeit in einem kühlen, trockenen und lichtgeschützten Raum gelagert werden.

Konservieren mittels Trocknung

Eine weitere Möglichkeit ist das Trocknen. Dies darf nur mit kleineren Fellen wie z.B. Kaninchen, Fuchs, u.a. durchgeführt werden. Dazu wird das Fell auf einen Rahmen gespannt und trocknet so an einem luftigen, kühlen und lichtgeschützten Raum.

Paketversand

Zum Transport können Sie das Fell/ die Haut zusammenlegen und in eine starke Tüte (Müllsack, o.ä.) legen. Für den Postversand stecken Sie die Tüte nochmal in eine weitere Tüte. Dies ist notwendig, damit beim Transport keine Flüssigkeit aus dem Paket austreten kann. Geben Sie das Paket nicht kurz vor dem Wochenende auf die Post, sondern senden Sie das Paket immer am Wochenanfang ab. So verhindern Sie die Lagerung des Paketes über das Wochenende und dadurch eventuell entstehenden Schaden am Fell. Legen Sie auch einen Zettel mit Ihren Kontaktdaten und Hinweisen zum Auftrag mit in das Paket.

Haftungshinweis:

Für Schäden, die durch Krankheit des Tieres oder durch falsche oder unsachgemäße Behandlung des Felles bei Abzug, Konservierung und Lagerung entstehen, sowie für das Verfilzen der Wolle bei Schaffellen, übernehme ich als Auftragnehmer keine Haftung.

Bei Verlust des Felles durch höhere Gewalt, Einbruchsdiebstahl, usw. erfolgt der Ersatz in Form von Geld in Höhe der marktüblichen Aufkaufpreise.